

DAS NEUE TESTAMENT

Einführung in die EVANGELIEN

Das deutsche Wort »Evangelium« stammt von dem gr. Begriff *euangelion*, was so viel heißt wie »gute Botschaft«. Im säkularen Griechisch bezeichnete *euangelion* einen erfreulichen Bericht über ein wichtiges Ereignis. Die 4 Evangelien sind die gute Nachricht über die wichtigsten Ereignisse der Weltgeschichte: das Leben, der Opfertod und die Auferstehung Jesu von Nazareth.

Die Evangelien sind keine Biografien im heutigen Sinne, da sie nicht beabsichtigen, das Leben Jesu vollständig zu beschreiben (vgl. Joh 20,30; 21,25). Abgesehen von der Geburtsgeschichte geben sie wenig Auskunft über die ersten 30 Jahre des Lebens Jesu. Jesus wirkte über drei Jahre in der Öffentlichkeit, doch die Evangelien konzentrieren sich am meisten auf die letzte Woche vor seinem Sterben (vgl. Joh 12-20). Obwohl die Evangelien historisch absolut zuverlässig sind und wichtige biografische Details des Lebens Jesu beschreiben, dienen sie in erster Linie theologischen und apologetischen Zwecken (Joh 20,31). Sie bieten maßgebliche Antworten auf Fragen über das Leben und Wirken Jesu und sie bestärken den Gläubigen in seiner Gewissheit über die Realität seines Glaubens (Lk 1,4).

Obgleich viele gefälschte Evangelien geschrieben wurden, hat die Christenheit von Anfang an nur Matthäus, Markus, Lukas und Johannes als inspiriertes Gotteswort akzeptiert. Zwar hat jedes Evangelium seine besondere Perspektive (s. die Diskussion zum »synoptischen Problem« in der Einleitung zu Markus: Herausforderungen für den Ausleger), doch Matthäus, Markus und Lukas haben im Vergleich zu Johannes viel gemein. Deshalb sind diese drei als die »Synoptiker« bzw. »synoptischen Evangelien« bekannt (von einem gr. Wort, das so viel bedeutet wie »zusammen sehen« oder »einen gemeinsamen Blickpunkt haben«). Matthäus, Markus und Lukas konzentrieren sich beispielsweise auf Jesu Wirken in Galiläa, während Johannes den Schwerpunkt auf Jesu Dienst in Judäa legt. Die synoptischen Evangelien enthalten zahlreiche Gleichnisse, wohingegen Johannes keine Gleichnisse überliefert. Über nur zwei Ereignisse vor der Leidenswoche berichten Johannes und die Synoptiker gemeinsam (Jesu Gang auf dem Wasser und die Speisung der 5.000). Diese Unterschiede zwischen Johannes und den synoptischen Evangelien sind jedoch nicht widersprüchlich, sondern ergänzen sich.

Wie bereits bemerkt, schrieb jeder Evangelist aus einer besonderen Perspektive und für eine andere Leserschaft. Folglich enthält jedes Evangelium besondere Elemente. Zusammen genommen bilden die 4 Evangelien ein vollständiges Zeugnis über Jesus Christus.

Matthäus schrieb in erster Linie an Juden und stellte Jesus von Nazareth als Israels langerwarteten Messias und rechtmäßigen König vor. Sein Stammbaum verfolgt (im Gegensatz zum Stammbaum bei Lukas) die königliche Abstammung Jesu von Israels bedeutendstem König David. Immer wieder zitiert Matthäus aus dem AT und stellt damit verschiedene Aspekte im Leben und Wirken Jesu als die Erfüllung einer messianischen Prophezeiung aus dem AT heraus. Nur Matthäus verwendet den Ausdruck »Reich der Himmel« und vermeidet den parallelen Begriff »Reich Gottes« aufgrund dessen unbiblischen Beiklang im jüdischen Denken des 1. Jhdts. Matthäus schrieb sein Evangelium, um den Glauben von jüdischen Christen zu stärken und bietet ein hilfreiches apologetisches Instrument für die Evangelisation unter Juden.

Markus zielte auf einen heidnischen Leserkreis ab, insbesondere auf einen römischen (s. Einleitung zu Markus: Hintergrund und Umfeld). Markus ist das »aktive Evangelium«. Aufgrund der häufigen Verwendung von »so gleich« und »dann« bleibt diese Erzählung ständig in Bewegung und strebt zügig vorwärts. Jesus wird in Markus als der Diener beschrieben (vgl. Mk 10,45), der gekommen ist, um für die Sünden vieler zu leiden. Der rasch vorwärts strebende Stil von Markus wirkte insbesondere ansprechend für die praktischen, leistungsorientierten Römer.

Lukas spricht einen breiteren heidnischen Leserkreis an. Als gebildeter Grieche (s. Einleitung zu Lukas: Autor und Abfassungszeit), schrieb Lukas das gelehrteste und literarischste Griechisch aller Schreiber des NT. Er war ein sorgfältiger Forscher (Lk 1,1-4) und zuverlässiger Historiker. Lukas beschreibt Jesus als den Sohn des Menschen (dieser Titel kommt in seinem Evangelium 26-mal vor), als die Antwort auf die Bedürfnisse und Hoffnungen der Menschheit und als den, der gekommen ist, um verlorene Sünder zu suchen und zu retten (Lk 9,56; 19,10).

Johannes, der das letzte Evangelium schrieb, betonte die Gottheit Jesu Christi (z.B. 5,18; 8,58; 10,30-33; 14,9). Er verfasste seinen Bericht, um den Glauben von Christen zu stärken und um Ungläubige aufzurufen, im Glauben zu Christus zu kommen. Den Zweck seines Evangeliums hat der Apostel in 20,31 klar dargelegt: »... Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.«

Zusammen genommen ergeben die 4 Evangelien ein vollständiges Portrait des Gott-Menschen Jesus von Nazareth. Er war völlig Mensch und völlig Gott zugleich, weshalb er das einzige Opfer für die Sünden der Welt sein konnte und der anbetungswürdige Herr derer ist, die an ihn glauben.

Das Römische Reich zur Zeit des Neuen Testaments

This timeline illustrates the Roman Empire from 5 BC to 100 AD. It features a central horizontal axis with vertical grid lines every 5 years. Key events are marked with vertical lines and text, including the birth of Jesus, the public ministry of Jesus, the destruction of Jerusalem, and the reigns of various emperors. A table at the bottom provides a detailed overview of the Roman provinces and their rulers during this period.

Timeline Events:

- 5 v.C.: *Geburt Jesu
- 10: Besuch im Tempel mit 12 Jahren
- 30: Das öffentliche Wirken Jesu
- 35-65: DAS WIRKEN DER APOSTEL, insbesondere von Paulus
- 65: Zerstörung Jerusalems
- 95: Johannes wird auf Patmos verbannt

Emperors and Key Figures:

- Herodes der Große (5 BC - 4 BC)
- Hannas (Hohepriester, 10-30 AD)
- Joseph Kajaphas (Hohepriester, 30-40 AD)
- Hananiah (Hohepriester, 60-70 AD)
- Prokuratoren: Felix (54-60 AD), Festus (60-66 AD)
- Albinus (66-70 AD)
- Florus (70-72 AD)
- König Herodes Agrippa II. (41-100 AD)
- Emperors: (Octavian) AUGUSTUS (27 BC - 14 AD), TIBERIUS (14-37 AD), CALIGULA (37-41 AD), CLAUDIUS (41-54 AD), NERO (54-68 AD), Vespasian (68-79 AD), Domitian (81-96 AD), Trajan (98-117 AD)

Roman Provinces and Rulers:

Province	Ruler
Judäa: Eine römische Provinz unter Statthaltern	Coponius / Rufus / Gratus / PILATUS / Marcellus / V. Marullus
Archelaus (Ethnarch, 4 BC - 6 AD)	
Herodes Antipas Tetrarch (von Galiläa und Peräa, 4 BC - 39 AD)	
Herodes Philippus Tetrarch (von Palästina Trachonitis und Auranitis, 4 BC - 34 AD)	
König Herodes Agrippa II. (41-100 AD)	

Other Key Events:

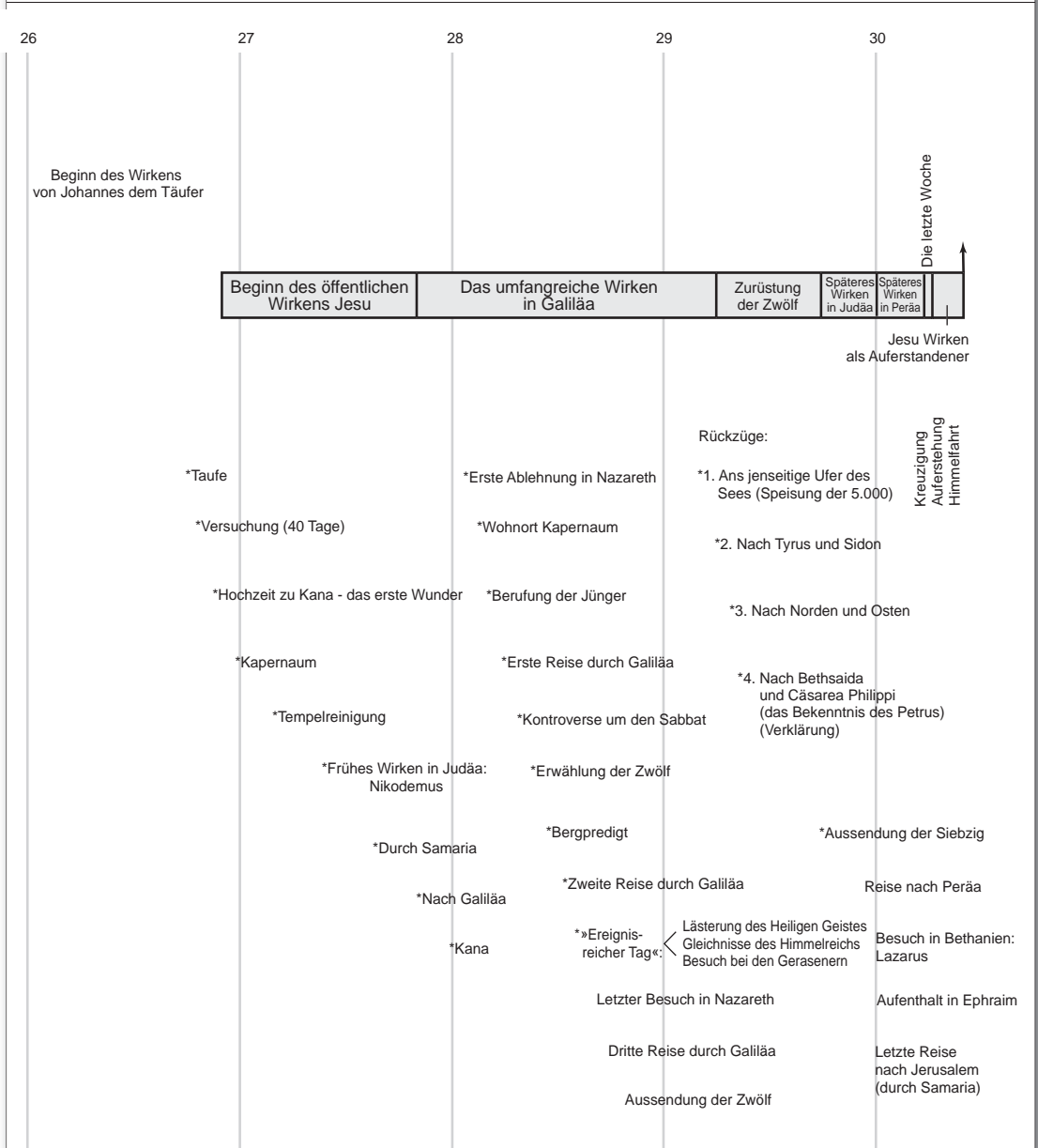
- 1. Christenverfolgung (64-68 AD)
- 2. Christenverfolgung (81-96 AD)
- 3. Christenverfolgung (98-117 AD)

Das Wirken der Apostel

This timeline illustrates the life and mission of the apostle Paul, spanning from 30 AD to 66 AD. The timeline is marked with vertical lines and includes the following events:

- 30 AD:** Kreuzigung, Auferstehung, Pfingsten
- 32 AD:** Märtyrertod des Stephanus und Bekehrung des Paulus
- 34 AD:** Paulus' erster Besuch in Jerusalem
- 36 AD:** Paulus in Tarsus
- 38 AD:** Paulus in Antiochia
- 40 AD:** Paulus' erste Missionsreise (nach vierzehn Jahren)
- 42 AD:** Erste Missionsreise (nach drei Jahren)
- 44 AD:** Märtyrertod des Jakobus
- 46 AD:** Besuch in Jerusalem zur Überbringung der Hülfeleistung bei der Hungersnot
- 48 AD:** Jerusalem-Konzil
- 50 AD:** Erste Missionsreise (18 Monate in Korinth)
- 52 AD:** Zweite Missionsreise (2 Jahre und 3 Monate in Ephesus)
- 54 AD:** Dritte Missionsreise
- 56 AD:** Verhaftung in Jerusalem
- 58 AD:** Haftzeit in Cäsarea
- 60 AD:** Reise nach Rom
- 62 AD:** Erste römische Gefangenschaft
- 64 AD:** Letzte Reisen
- 66 AD:** Märtyrertod von Petrus und Paulus

Das Wirken Jesu



Eine EVANGELIEN-HARMONIE

	Mt	Mk	Lk	Joh
Teil 1: Eine Vorschau auf die Person Jesu				
Der Zweck des Lukasevangeliums			1,1-4	
Der Prolog des Johannesevangeliums: Von der ewigen Vergangenheit zum Kreuz				1,1-18
Die rechtliche Abstammung Jesu über Joseph und seine natürliche Abstammung über Maria	1,1-17		3,23b-3	
Teil 2: Geburt und Kindheit von Johannes dem Täufer				
Die Ankündigung der Geburt von Johannes an Zacharias.			1,5-25	
Die Ankündigung der Geburt Jesu an Maria.			1,26-38	
Marias Besuch bei Elisabeth			1,39-45	
Marias Freudenpsalm			1,46-56	
Die Geburt von Johannes			1,57-66	
Das prophetische Psalm von Zacharias			1,67-79	
Johannes' Kindheit			1,80	
Teil 3: Die frühen Jahre Jesu Christi				
Die Umstände der Geburt Jesu werden Joseph erklärt	1,18-25			
Die Geburt Jesu.			2,1-7	
Das Zeugnis der Hirten			2,8-20	
Die Beschneidung Jesu			2,21	
Jesus wird im Tempel dargestellt.			2,22-38	
Rückkehr nach Nazareth.			2,39	
Besuch der Magier	2,1-12			
Flucht nach Ägypten	2,13-18			
Die neue Heimatstadt Nazareth	2,19-23			
Die Kindheit Jesu			2,40	
Das erste Passah Jesu in Jerusalem			2,41-50	
Jesus als Jugendlicher und junger Mann			2,51-52	
Teil 4: Das öffentliche Wirken von Johannes dem Täufer				
Sein Wirken beginnt.		1,1	3,1-2	
Seine Person, Verkündigung und Taufe	3,1-6	1,2-6	3,3-6	
Seine Botschaft an die Pharisäer, Sadducäer, Volksmengen, Zöllner und Soldaten	3,7-10		3,7-14	
Seine Beschreibung Christi	3,11-12	1,7-8	3,15-18	
Teil 5: Das Ende des Wirkens von Johannes und der Anfang des Wirkens Jesu (hauptsächlich in Judäa)				
Die Taufe Jesu durch Johannes	3,13-17	1,9-11	3,21-23a	
Die Versuchung Jesu in der Wüste	4,1-11	1,12-13	4,1-13	
Das Selbstzeugnis des Johannes gegenüber den Priestern und Leviten				1,19-28
Johannes bezeugt Jesus als den Sohn Gottes				1,29-34
Die ersten Jünger Jesu				1,35-51
Das erste Wunder: Wasser wird zu Wein				2,1-11
Jesus besucht mit seinen Jüngern Kapernaum				2,12

	Mt	Mk	Lk	Joh
Die erste Tempelreinigung am Passahfest				2,13-22
Eine erste Reaktion auf Jesu Wunder				2,23-25
Das Gespräch von Nikodemus mit Jesus				3,1-21
Jesus übertrifft Johannes				3,22-36
Jesus verlässt Judäa	4,12	1,14a	3,19-20; 4,14a	4,1-4
Das Gespräch mit einer Samariterin				4,5-26
Die Herausforderung: eine geistliche Ernte				4,27-38
Evangelisation in Sychar				4,39-42
Ankunft in Galiläa				4,43-45

Teil 6: Das Wirken Jesu in Galiläa

Widerstand in der Heimatstadt und ein neuer Stützpunkt

Das Wesen des Dienstes in Galiläa	4,17	1,14b-15	4,14b-15	
Ein Kind aus Kapernaum wird von Jesus von Kana aus geheilt				4,46-54
Dienst und Verwerfung in Nazareth			4,16-31	
Umszug nach Kapernaum	4,13-16			

Die Jünger werden berufen; Dienst in ganz Galiläa

Die erste Berufung der Vier	4,18-22	1,16-20		
Lehrdienst in der Synagoge von Kapernaum wird durch eine Dämonenaustreibung bestätigt		1,21-28	4,31b-37	
Die Schwiegermutter von Petrus und andere werden geheilt	8,14-17	1,29-34	4,38-41	
Rundreise in Galiläa mit Simon und anderen	4,23-24	1,35-39	4,42-44	
Die zweite Berufung der Vier			5,1-11	
Die Heilung eines Aussätzigen erregt großes Aufsehen	8,2-4	1,40-45	5,12-16	
Ein Gelähmter empfängt Vergebung und Heilung	9,1-8	2,1-12	5,17-26	
Die Berufung des Matthäus	9,9	2,13-14	5,27-28	
Das Gastmahl im Haus von Matthäus	9,10-13	2,15-17	5,29-32	
Die veränderten Umstände unter der Gegenwart des Messias werden mit drei Illustrationen erläutert	9,14-17	2,18-22	5,33-39	

Kontroverse um den Sabbat und Rückzug

Ein Gelähmter wird in Jerusalem am Sabbat geheilt				5,1-9
Man versucht, Jesus umzubringen, weil er den Sabbat gebrochen habe und sagt, er sei Gott gleich				5,10-18
Jesus erklärt, dass der Sohn dem Vater gleich ist				5,19-47
Kontroverse um das Pflücken von Ähren am Sabbat	12,1-8	2,23-28	6,1-5	
Die Heilung einer verdorrten Hand am Sabbat	12,9-14	3,1-6	6,6-11	
Rückzug zum See Genezareth mit einer großen Volksmenge von vielen Orten	12,15-21; 4,25	3,7-12		

Einsetzung der Zwölf und Bergpredigt

Die Namen der zwölf Apostel		3,13-19	6,12-16	
Die Umstände der Predigt	5,1-2		6,17-19	
Die Glückseligkeit derer, die das Reich erben, und das Wehe über die übrigen	5,3-12		6,20-26	
Die Verantwortung in Erwartung des Reiches Gottes	5,13-16			
Gesetz, Gerechtigkeit und das Reich Gottes	5,17-20			
Sechs Gegensätze bei der Auslegung des Gesetzes	5,21-48		6,27-30.32-36	
Heuchelei muss vermieden werden	6,1-18			
Drei Dinge werden verboten: Habgier, harte Verurteilung und eine unweise Preisgabe heiliger Dinge	6,19-7,6		6,37-42	
Anwendung und Schlussfolgerung	7,7-27		6,31.43-49	
Die Reaktion der Volksmengen	7,28-29			

	Mt	Mk	Lk	Joh
<i>Wachsende Popularität und Nachdruck auf Buße</i>				
Der Glaube eines gewissen Hauptmanns und die Heilung seines Knechtes	8,15-13		7,1-10	
Jesus erweckt den Sohn der Witwe von Nain			7,11-17	
Johannes der Täufer und das Reich Gottes	11,2-19		7,18-35	
Wehe über Chorazin und Bethsaida, weil sie keine Buße taten	11,20-30			
Eine sündige, aber bußfertige Frau salbt Jesu Füße			7,36-50	
<i>Jesus wird von den führenden Juden zum ersten Mal öffentlich abgelehnt</i>				
Jesus zieht mit den Zwölfen und anderen Anhängern umher			8,1-3	
Die Schriftgelehrten und Pharisäer klagen Jesus gotteslästerlich an ...	12,22-37	3,20-30		
Jesus lehnt die Forderung eines Zeichens ab	12,38-45			
Jesus erklärt neue geistliche Beziehungen	12,46-50	3,31-35	8,19-21	
<i>Gleichnisse über das Reich Gottes</i>				
1.) Gleichnisse für die Volksmengen am See				
Die Ausgangssituation der Gleichnisse	13,1-3a	4,1-2	8,4	
Das Gleichnis vom vierfachen Ackerboden	13,3b-23	4,3-25	8,5-18	
Das Gleichnis vom Wachstum der Saat		4,26-29		
Das Gleichnis vom Unkraut	13,24-30			
Das Gleichnis vom Senfbaum	13,31-32	4,30-32		
Das Gleichnis vom Sauerteig	13,33-35	4,33-34		
2.) Gleichnisse für die Jünger im Haus				
Jesus erklärt das Gleichnis vom Unkraut	13,36-43			
Das Gleichnis vom verborgenen Schatz	13,44			
Das Gleichnis von der kostbaren Perle	13,45-46			
Das Gleichnis vom Fischernetz	13,47-50			
Das Gleichnis vom Hausherrn	13,51-52			
<i>Fortdauernder Widerstand</i>				
Jesus setzt zum jenseitigen Ufer über und stillt den Sturm	13,53; 8,18.23-27	4,35-41	8,22-25	
Jesus heilt den besessenen Gerasener und wird daraufhin abgelehnt .	8,28-34	5,1-20	8,26-39	
Jesus kehrt nach Galiläa zurück, heilt eine blutflüssige Frau und erweckt die Tochter des Jairus	9,18-26	5,21-43	8,40-56	
Drei Heilungswunder und eine weitere lästerliche Anklage	9,27-34			
Letzter Besuch im ungläubigen Nazareth	13,54-58	6,1-6a		
<i>Letztes Wirken in Galiläa</i>				
Arbeiter fehlen	9,35-38	6,6b		
Aussendung der Zwölf	10,1-42	6,7-11	9,1-5	
Aussendung von Arbeitern	11,1	6,12-13	9,6	
Herodes Antipas erkennt Jesus	14,1-2	6,14-16	9,7-9	
Johannes der Täufer wird verhaftet und enthauptet	14,3-12	6,17-29		
Die ausgesandten Arbeiter kehren zurück		6,30	9,10a	
Teil 7: Jesu Wirken in der Umgegend von Galiläa				
<i>Die Lektion vom Brot des Lebens</i>				
Jesus zieht sich aus Galiläa zurück	14,13-14	6,31-34	9,10b-11	6,1-3
Speisung der 5.000	14,15-21	6,35-44	9,12-17	6,4-13
Ein voreiliger Versuch, Jesus zum König zu machen	14,22-23	6,45-46		6,14-15
Jesus geht bei einem Sturm auf dem Wasser	14,24-33	6,47-52		6,16-21
Heilungen in Genezareth	14,34-36	6,53-56		
Rede über das wahre Brot des Lebens				6,22-59
Etliche Jünger verlassen Jesus				6,60-71

	Mt	Mk	Lk	Joh
<i>Die Lektion über den Sauerteig der Pharisäer, Sadducäer und Herodianer</i>				
Eine Auseinandersetzung über die Tradition zeremonieller				
Verunreinigung	15,1-20	7,1-23		7,1
Jesus dient einer gläubigen Syrophönizierin in Tyrus und Zidon. . .	15,21-28	7,24-30		
Heilungen im Zehnstädte-Gebiet	15,29-31	7,31-37		
Speisung der 4.000 im Zehnstädte-Gebiet	15,32-38	8,1-9		
Rückkehr nach Galiläa und Begegnung mit Pharisäern und				
Sadducäern	15,39-16,4	8,10-12		
Jesus warnt vor dem Fehler der Pharisäer, Sadducäer und Herodianer	16,5-12	8,13-21		
Jesus heilt einen Blinden in Bethsaida.		8,22-26		
<i>Die Lektion, dass Jesus der Messias ist, wird gelernt und bekräftigt</i>				
Petrus identifiziert Jesus als den Christus; Jesus prophezeit die				
Gemeinde.	16,13-20	8,27-30	9,18-21	
Erste Ankündigung der Verwerfung, Kreuzigung und Auferstehung	16,21-26	8,31-37	9,22-25	
Das Kommen des Menschensohnes und das Gericht.	16,27-28	8,38-9.1	9,26-27	
Verklärung Jesu.	17,1-8	9,2-8	9,28-36a	
Jesus befiehlt, die Verklärung geheim zu halten	17,9	9,9-10	9,36b	
Elia, Johannes der Täufer und die Wiederkunft des Menschensohnes	17,10-13	9,11-13		
<i>Lektionen über die Verantwortung gegenüber anderen</i>				
Jesus heilt den besessenen Knaben und tadelt mangelnden Glauben.	17,14-20, [21]	9,14-29	9,37-43a	
Zweite Ankündigung der Auferstehung.	17,22-23	9,30-32	9,43b-45	
Zahlung der Tempelsteuer	17,24-27			
Jesus weist seine rivalisierenden Jünger zurecht.	18,1-5	9,33-37	9,46-48	
Jesus warnt davor, andere Gläubige zum Straucheln zu veranlassen	18,6-14	9,38-50	9,49-50	
Wie man mit einem sündigenden Bruder umgeht und ihm vergibt .	18,15-35			
<i>Reise nach Jerusalem zum Laubhüttenfest</i>				
Die Halbbrüder Jesu machen sich über ihn lustig.				7,2-9
Reise durch Samaria			9,51-56	7,10
Nachfolge erfordert völlige Hingabe	8,19-22		9,57-62	
Teil 8: Das spätere Wirken Jesu in Judäa				
<i>Jesus lehrt auf dem Laubhüttenfest</i>				
Gemischte Reaktionen auf Jesu Lehre und Wunder				7,11-31
Vergeblicher Versuch, Jesus zu verhaften				7,32-52
[Jesus vergibt einer Ehebrecherin]				[7,53-8,11]
Kontroverse wegen Jesu Anspruch, das Licht der Welt zu sein				8,12-20
Einladung zum Glauben an Jesus				8,21-30
Die führenden Juden berufen sich auf Abraham und versuchen				
Jesus zu steinigen				8,31-59
<i>Persönliche Lektionen über liebevollen Dienst und Gebet</i>				
Aussendung der Siebzig			10,1-16	
Rückkehr der Siebzig.			10,17-24	
Geschichte vom barmherzigen Samariter.			10,25-37	
Jesus besucht Maria und Martha			10,38-42	
Lektion über das Beten und das Gleichnis vom				
aufdringlichen Freund.			11,1-13	
<i>Zweite Kontroverse mit den Schriftgelehrten und Pharisäern</i>				
Eine dritte lästerliche Anklage und eine zweite Kontroverse			11,14-36	
Weherufe gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer beim Essen				
mit einem Pharisäer.			11,37-54	
Jesus warnt die Jünger vor Heuchelei.			12,1-12	

	Mt	Mk	Lk	Joh
Warnung vor Habgier und Vertrauen auf Reichtum			12,13-34	
Warnung vor fehlender Bereitschaft für die Wiederkunft des Menschensohnes			12,35-48	
Warnung vor der bevorstehenden Entzweiung			12,49-53	
Warnung vor mangelnder Beurteilung der Zeit			12,54-59	
Zwei Alternativen: Buße oder Verderben			13,1-9	
Widerstand eines Synagogenvorstehers, weil Jesus am Sabbat geheilt hat			13,10-21	
<i>Jesus lehrt auf dem Fest der Tempelweihe</i>				
Jesus heilt einen Blindgeborenen				9,1-7
Reaktion der Nachbarn des Blindgeborenen				9,8-12
Die Pharisäer befragen und verstoßen den Blindgeborenen				9,13-34
Jesus identifiziert sich mit dem Blindgeborenen				9,35-38
Geistliche Blindheit der Pharisäer				9,39-41
Allegorie vom guten Hirten und dem Dieb				10,1-18
Weitere Entzweiung unter den Juden				10,19-21
Ein weiterer Versuch, Jesus wegen Lästerung zu steinigen oder zu verhaften				10,22-39
Teil 9: Christi Wirken in Peräa und Umgebung				
<i>Prinzipien der Jüngerschaft</i>				
Von Jerusalem nach Peräa				10,40-42
Eine Frage über die Errettung und den Eintritt ins Reich Gottes			13,22-30	
Ankündigung seines bevorstehenden Todes und seine Klage über Jerusalem			13,31-35	
Jesus heilt am Sabbat einen Wassersüchtigen bei einem Essen mit einem führenden Pharisäer			14,1-24	
Die Kosten der Jüngerschaft			14,25-35	
Gleichnisse zur Rechtfertigung seiner Beziehung zu Sündern			15,1-32	
Gleichnisse über die richtige Verwendung von Geld			16,1-13	
Eine lehrreiche Geschichte über die Gefahr des Reichtums			16,14-31	
Vier Lektionen über Jüngerschaft			17,1-10	
<i>Die Auferweckung des Lazarus und eine kurze Reise durch Samaria und Galiläa</i>				
Krankheit und Tod von Lazarus				11,1-16
Lazarus steht von den Toten auf				11,17-44
Der Sanhedrin entschließt, Jesus umzubringen				11,45-54
Jesus heilt auf seiner Durchreise durch Samaria und Galiläa zehn Aussätzige			17,11-21	
Belehrungen über die Wiederkunft des Menschensohnes			17,22-37	
<i>Jesus lehrt auf seiner letzten Reise nach Jerusalem</i>				
Zwei Gleichnisse über Gebet: die aufdringliche Witwe und der Pharisäer und der Zöllner			18,1-14	
Kontroverse über die pharisäische Lehre der Ehescheidung	19,1-12	10,1-12		
Kleine Kinder als Beispiele für den Eingang ins Reich Gottes	19,13-15	10,13-16	18,15-17	
Reiche und das Reich Gottes	19,16-30	10,17-31	18,18-30	
Gleichnis vom souveränen Herr des Weinbergs	20,1-16			
Dritte Ankündigung der Auferstehung	20,17-19	10,32-34	18,31-34	
Warnung vor ehrgeizigem Stolz	20,20-28	10,35-45		
Jesus heilt den Blinden Bartimäus und seinen Begleiter	20,29-34	10,46-52	18,35-43	
Die Errettung des Zachäus			19,1-10	
Das Gleichnis von den Talenten: Verantwortung während der Wartezeit auf das Reich Gottes		19,11-28		

	Mt	Mk	Lk	Joh
Teil 10: Die offizielle Präsentation Christi für Israel und der resultierende Konflikt				
<i>Der triumphale Einzug in Jerusalem und der Feigenbaum</i>				
Ankunft in Betanien.				11,55-12,1
Maria salbt Jesus zu seinem Begräbnis	26,6-13	14,3-9		12,2-11
Triumphaler Einzug in Jerusalem	21,1-11.14-17	11,1-11	19,29-44	12,12-19
Verfluchung des Feigenbaums, der Blätter, aber keine Früchte hat	21,18-19a	11,12-14		
Zweite Tempelreinigung	21,12-13	11,15-18	19,45-48	
Die Frage einiger Griechen und die Notwendigkeit, dass der Menschensohn von der Erde erhöht wird				12,20-36a
Jesus wendet sich von der ungläubigen Volkmenge ab und gibt eine Antwort				12,36b-50
Der verdorrte Feigenbaum und die Lektion über Glauben	21,19b-22	11,19-25,[26]		
<i>Jesu Autorität wird öffentlich in Frage gestellt</i>				
Die Hohenpriester, Schriftgelehrten und Ältesten stellen eine Frage	21,23-27	11,27-33	20,1-8	
Die Verantwortung der Gläubigen wird durch drei Gleichnisse veranschaulicht.	21,28-22,14	12,1-12	20,9-19	
Die Pharisäer und Herodianer stellen eine Frage	22,15-22	12,13-17	20,20-26	
Die Sadducäer stellen eine Frage	22,23-33	12,18-27	20,27-40	
Ein pharisäischer Schriftgelehrter stellt eine Frage.	22,34-40	12,28-34		
<i>Die Antwort Jesu auf die Fragen seiner Gegner</i>				
Die Beziehung des Messias zu David als Sohn und Herr	22,41-46	12,35-37	20,41-44	
Sieben Wehe über die Schriftgelehrten und Pharisäer	23,1-36	12,38-40	20,45-47	
Klage über Jerusalem.	23,37-39			
Eine arme Witwe gibt ihre ganze Habe		12,41-44	21,1-4	
Teil 11: Prophezeiungen in Vorbereitung auf den Tod Jesu				
<i>Die Öbergrede: Prophezeiungen über den Tempel und die Wiederkunft Christi</i>				
Die Ausgangssituation der Rede	24,1-3	13,1-4	21,5-7	
Der Anfang der Geburtswehen	24,4-14	13,5-13	21,8-19	
Der Gräuel der Verwüstung und die anschließenden Drangsale ...	24,15-28	13,14-23	21,20-24	
Die Ankunft des Menschensohnes	24,29-31	13,24-27	21,25-27	
Zeichen der nahen, aber nicht datierbaren Wiederkunft.	24,32-41	13,28-32	21,28-33	
Fünf Gleichnisse über Wachsamkeit und treuen Glauben.	24,42-25,30	13,33-37	21,34-36	
Das Gericht bei der Ankunft des Menschensohnes.	25,31-46			
<i>Vorkehrungen für den Verrat</i>				
Komplotz des Sanhedrin, Jesus zu verhaften und zu töten	26,1-5	14,1-2	21,37-22,2	
Die Übereinkunft mit Judas, Jesus zu verraten	26,14-16	14,10-11	22,3-6	
<i>Das letzte Abendmahl</i>				
Vorbereitungen für das Passahmahl.	26,17-19	14,12-16	22,7-13	
Der Beginn des Passahmahls.	26,20	14,17	22,14-16	
Die Fußwaschung.				13,1-20
Der Verräter wird entlarvt.	26,21-25	14,18-21	22,21-23	13,21-30
Die Jünger streiten sich über ihre eigene Größe			22,24-30	
Erste Ankündigung der Verleugnung des Petrus			22,31-38	13,31-38
Ende des Passahmahls und Einsetzung des Herrenmahls (1Kor 11,23-26)	26,26-29	14,22-25	22,17-20	
<i>Reden und Gebet auf dem Weg vom Obersaal zum Garten Gethsemane</i>				
Jesus beantwortet Fragen über seinen weiteren Weg, über den Vater und den Heiligen Geist				14,1-31
Der Weinstock und die Reben				15,1-17
Widerstand vonseiten der Welt				15,18-16,4

	Mt	Mk	Lk	Joh
Das Kommen und das Wirken des Heiligen Geistes				16,5-15
Freudige Ankündigung seiner Auferstehung				16,16-22
Verheißung von Gebetserhörung und Frieden.				16,23-33
Jesu Gebet für seine Jünger und alle Gläubigen.				17,1-26
Zweite Ankündigung des Verrates des Petrus	16,30-35	14,26-31	22,39-40a	18,1
Die drei flehenden Gebete Jesu im Garten Gethsemane	26,36-46	14,32-42	22,40b-46	

Teil 12: Jesu Leiden und Sterben

Überlieferung und Verhaftung

Jesus wird überliefert, verhaftet und verlassen	26,47-56	14,43-52	22,47-53	18,2-12
---	----------	----------	----------	---------

Das Verhör

Erstes jüdisches Verhör vor Hannas				18,13-24
Zweites jüdisches Verhör vor Kajaphas und dem Sanhedrin	26,57-68	14,53-65	22,54	
Die Verleugnung des Petrus	26,69-75	14,66-72	22,55-65	18,25-27
Drittes jüdisches Verhör vor dem Sanhedrin	27,1	15,1a	22,66-71	
Selbstmord des Judas Ischariot (Apg 1,18-19)	27,3-10			
Erstes römisches Verhör vor Pilatus	27,2.11-14	15,1b-5	23,1-5	18,28-38
Zweites römisches Verhör vor Herodes Antipas.			23,6-12	
Drittes römisches Verhör vor Pilatus	27,15-26	15,6-15	23,13-25	18,39-19,16

Die Kreuzigung

Verspottung durch die römischen Soldaten	27,27-30	15,16-19		
Der Weg nach Golgatha.	27,31-34	15,20-23	23,26-33a	19,17
Die ersten drei Stunden am Kreuz	27,35-44	15,24-32	23,33b-43	19,18-27
Die letzten drei Stunden am Kreuz.	27,45-50	15,33-37	23,44-45a, 46	19,28-30
Zeugen des Todes Jesu.	27,51-56	15,38-41	23,45b, 47-49	

Das Begräbnis

Sicherstellung des Todes und Vergabe des Leichnams.	27,57-58	15,42-45	23,50-52	19,31-38
Der Leichnam Jesu wird in ein Grab gelegt.	27,59-60	15,46	23,53-54	19,39-42
Das Grab wird von den Frauen beobachtet und von römischen Soldaten bewacht	27,61-66	15,47	23,55-56	

Teil 13: Die Auferstehung und Himmelfahrt Christi

Das leere Grab

Die Frauen besuchen das Grab	28,1	16,1		
Der beiseite gerollte Stein.	28,2-4			
Die Frauen finden das Grab leer vor.	28,5-8	16,2-8	24,1-8	20,1
Petrus und Johannes finden das Grab leer vor.			24,9-11.[12]	20,2-10

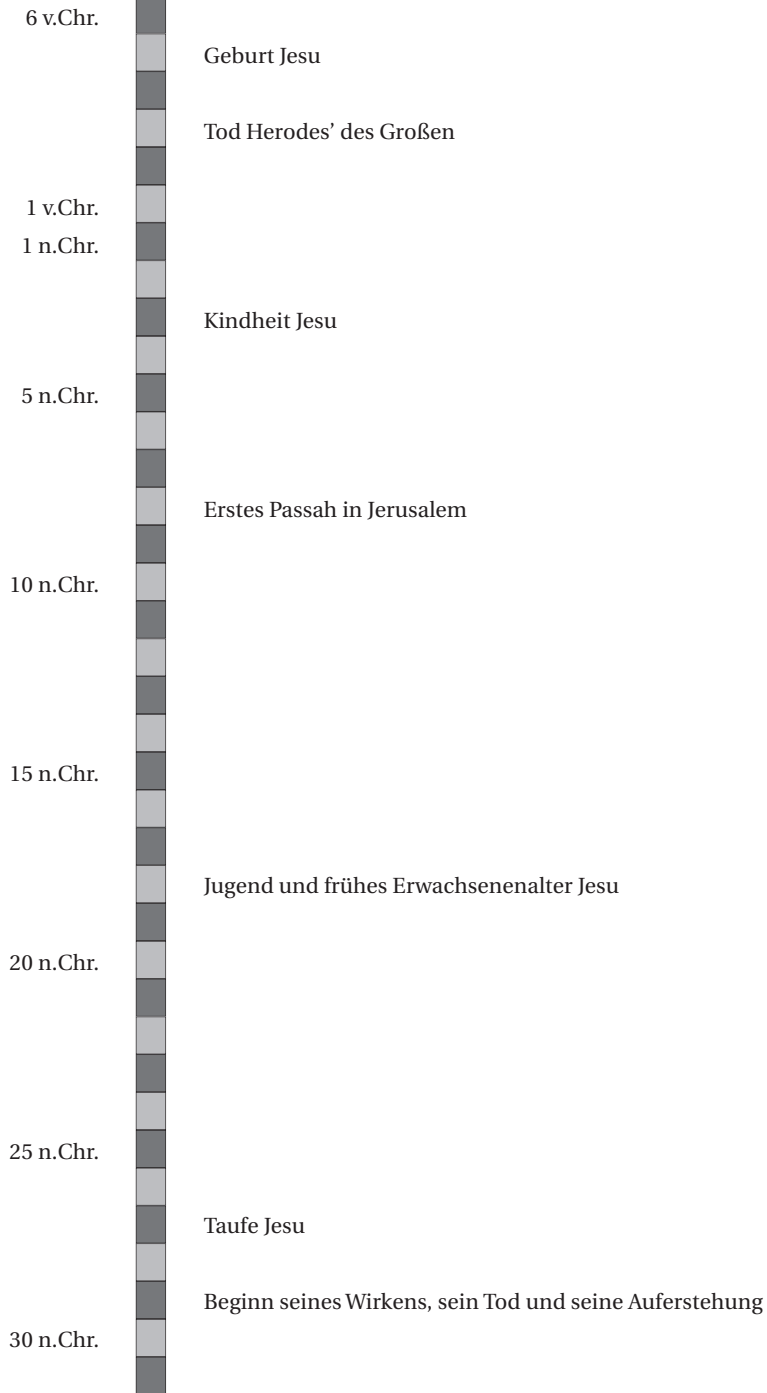
Die Erscheinungen Jesu nach der Auferstehung

Jesus begegnet Maria Magdalena		[16,9-11]		20,11-18
Jesus begegnet den anderen Frauen.	28,9-10			
Die Soldaten berichten den führenden Juden von dem Vorfall.	28,11-15			
Jesus begegnet zwei Jüngern auf ihrem Weg nach Emmaus.		[16,12-13]	24,13-32	
Die beiden Emmaus-Jünger berichten den übrigen Jüngern von der Begegnung (1Kor 15,5a)			24,33-35	
Jesus erscheint den 10 versammelten Jüngern.		[16,14]	24,36-43	20,19-25
Jesus erscheint den 11 versammelten Jüngern (1Kor 15,5b).				20,26-31
Jesus erscheint den 7 Jüngern beim Fischen				21,1-25
Jesus trifft die 11 Jünger in Galiläa (1Kor 15,6).	28,16-20	[16,15-18]		
Jesus begegnet seinem Halbbruder Jakobus (1Kor 15,7)				
Jesus erscheint den Jüngern in Jerusalem (Apg 1,3-8)			24,44-49	

Die Himmelfahrt

Jesu Abschiedssegens und Himmelfahrt (Apg 1,9-12)		[16,19-20]	24,50-53	
---	--	------------	----------	--

Ein kurzer Überblick über das Leben Jesu



Ein kurzer Überblick über Jesu Wirken		
26 n.Chr.		
Winter		
		Öffentliches Wirken von Johannes dem Täufer
Frühling		
		Taufe Jesu
Sommer		Versuchung Jesu
Herbst		
27 n.Chr.		
Winter		<i>Ende des Wirkens von Johannes und Beginn des Wirkens Jesu</i>
Frühling		Erstes Passah seines öffentlichen Wirkens
Sommer		Das Gespräch des Nikodemus mit Jesus
Herbst		Die Herausforderung einer geistlichen Ernte
28 n.Chr.		
Winter		Berufung der Jünger
Frühling		Zweites Passah (in den Evangelien nicht erwähnt)
Sommer		<i>Wirken in Galiläa</i>
		Laubhüttenfest, Kontroverse um den Sabbat
Herbst		Bergpredigt
29 n.Chr.		Erste offizielle Ablehnung, Anfang des Redens in Gleichnissen
Winter		Letzte Reise durch Galiläa
		Drittes Passah
Frühling		Das Brot des Lebens
		<i>Dienst in der Umgebung von Galiläa</i>
Sommer		Die Lektion, dass Jesus der Messias ist, wird gelernt und bekräftigt
		Laubhüttenfest
Herbst		<i>Späteres Wirken in Judäa</i>
30 n.Chr.		Fest der Tempelweihe
Winter		<i>Wirken in Peräa und Umgebung</i>
Frühling		<i>Passionswoche</i>
		<i>Auferstehung und Himmelfahrt</i>
Sommer		

Die Passahfeste während des Wirkens Jesu

27 n.Chr.	Erstes Passahfest während des Wirkens Jesu
28 n.Chr.	Zweites Passahfest während des Wirkens Jesu
29 n.Chr.	Drittes Passahfest während des Wirkens Jesu
30 n.Chr.	Kreuzigung

Die Passionswoche

Erste Tageshälfte		Triumphaler Einzug
Sonntag		
Zweite Tageshälfte		
Erste Tageshälfte		Verfluchung des Feigenbaums
Montag		Frage einiger Griechen
Zweite Tageshälfte		
Erste Tageshälfte		Der verdorrte Feigenbaum
Dienstag		Jesu Autorität wird öffentlich in Frage gestellt
Zweite Tageshälfte		Die Ölbergrede
Erste Tageshälfte		
Mittwoch		Vorbereitungen für den Verrat
Zweite Tageshälfte		
Erste Tageshälfte		
Donnerstag		Das letzte Abendmahl
Zweite Tageshälfte		Die Reden im Obersaal
Erste Tageshälfte		Verrat, Überlieferung, Verhaftung und Verhör
Freitag		Kreuzigung
Zweite Tageshälfte		Grablegung
Erste Tageshälfte		
Samstag		
Zweite Tageshälfte		
Erste Tageshälfte		
Sonntag		Erscheinungen nach der Auferstehung
Zweite Tageshälfte		

- d. Er verflucht einen Feigenbaum (21,18-22)
 - e. Er beantwortet eine Fangfrage (21,23-27)
- 3. Einige königliche Gleichnisse (21,28-22,14)
 - a. Die zwei Söhne (21,28-32)
 - b. Die bösen Weingärtner (21,33-46)
 - c. Das Hochzeitsfest (22,1-14)
- 4. Einige königliche Antworten (22,15-46)
 - a. Die Herodianer: zum Steuernzahlen (22,15-22)
 - b. Die Sadduzäer: zur Auferstehung (22,23-33)
 - c. Die Schriftgelehrten: zum ersten und größten Gebot (22,34-40)
 - d. Die Pharisäer: zum größeren Sohn Davids (22,41-46)
- 5. Einige königliche Ankündigungen (23,1-39)
 - a. Wehe über die Schriftgelehrten und Pharisäer (23,1-36)
 - b. Wehe über Jerusalem (23,37-39)
- VI. Das Erlösungswerk des Königs (24,1 – 28,15)
 - A. 5. Rede: Die Ölbergrede (24,1 – 25,46)
 - 1. Die Zerstörung des Tempels (24,1.2)
 - 2. Die Zeichen der Zeit (24,3-31)
 - 3. Das Gleichnis vom Feigenbaum (24,32-35)
 - 4. Die Lektion des Noah (24,36-44)
 - 5. Das Gleichnis von den zwei Knechten (24,45-51)
 - 6. Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen (25,1-13)
 - 7. Das Gleichnis von den Talenten (25,14-30)
 - 8. Das Gericht der Nationen (25,31-46)
 - B. 5. Erzählung: Kreuzigung und Auferstehung (26,1 – 28,15)
 - 1. Die Verschwörung, den König umzubringen (26,1-5)
 - 2. Die Salbung durch Maria (26,6-13)
 - 3. Der Verrat des Judas (26,14-16)
 - 4. Das Passah (26,17-30)
 - 5. Die Ankündigung der Verleugnung des Petrus (26,31-35)
 - 6. Jesu Todesangst (26,36-46)
 - 7. Jesu Verhaftung (26,47-56)
 - 8. Das Verhör vor dem Hohen Rat (26,57-68)
 - 9. Die Verleugnung des Petrus (26,69-75)
 - 10. Der Selbstmord des Judas (27,1-10)
 - 11. Das Verhör vor Pilatus (27,11-26)
 - 12. Der Spott der Soldaten (27,27-31)
 - 13. Die Kreuzigung (27,32-56)
 - 14. Die Grablegung (27,57-66)
 - 15. Die Auferstehung (28,1-15)
- VII. (Epilog) Der Auftrag des Königs (28,16-20)